

Bereiter sorgen für Aufsehen

REITEN Der Franzose Séverin Hillereau (32) gewinnt in Zug die Hauptprüfung. Von sich reden macht auch das Team des Steinhauser Sportstalls Tina Pol.

MAJA ROSENKRANZ
regionalsport@luzernerzeitung.ch

Mit einem riesengrossen Lächeln verliess am Montagabend das Team des Sportstalls Tina Pol in Steinhausen den Springplatz auf dem Zuger Stierenmarkt-areal. Bereits in der ersten Prüfung des Tages, einem N-140-Springen, übernahm Bronislav Chudyba, der 27-jährige Bereiter des Zuger Sportstalls, als einer der ersten Starter mit seinem Pferd Angelotti die Führung – und gab diese bis zum Schluss nicht mehr ab. Insgesamt 70 Reiterpaare hatten versucht, die Bestzeit von 59,02 Sekunden zu knacken, doch die Marke war einfach zu hoch gesetzt. Der Sieg war Chudyba und Angelotti nicht mehr zu nehmen.

Damit aber nicht genug: Ein weiterer junger Bereiter des Sportstalls Pol, der sympathische Schotte Jason Smith, manövrierte den 11-jährigen Wallach Darcon Scheefkasteel Z geschickt durch den Parcours und klassierte sich hinter Chudyba auf Rang 6. «Allzu oft habe ich Darcon zuvor noch nicht an Turnieren geritten», äusserte sich der gut Deutsch sprechende Smith, «Darcon ist ein sehr sprunghaftes, aber auch vorsichtiges Pferd, das im Parcours alles für seinen Reiter gibt.»

Von Guglar zu Pius Schwizer

Der heute 25-jährige Jason Smith begann seine Ausbildung in Deutschland. Als 16-Jähriger lernte und arbeitete er für zwei Jahre im Stall von Dietmar Guglar, dem ehemaligen deutschen Bundestrainer der Junioren. Im Jahr 2008 vollzog er dann den Wechsel nach Oensingen in die Schweiz. Genauer gesagt zum gebürtigen Eicher Pius Schwizer, einem der erfolgreichsten Schweizer Springreiter. Smith lernte viel von seinem grossen Vorbild und holte sich im Jahr 2011 die Bronzemedaille mit dem britischen Team bei der EM der Jungen Reiter in Portugal. Mittlerweile hat sich Smith selbstständig gemacht und mit einigen jungen Pferden einen kleinen Zucht- und Ausbildungsstall in Wolhusen bezogen. Gleichzeitig trainiert er zusammen mit seinem Kollegen Bronislav Chudyba die Pferde von Tina Pol in Steinhausen.

«Im Stechparcours hatten die kleinen und flinkerer Pferde die schnelleren Beine.»

JASON SMITH, BEREITER

Dass sie ihre Arbeit sehr erfolgreich verrichten, zeigte sich gestern auch in der Championsprüfung (N 155 cm), die auch als Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft in Sion vom kommenden Herbst zählt. Als eines von 14 Paaren absolvieren Jason Smith und Darcon den technisch anspruchsvollen Parcours fehlerlos und qualifizieren sich damit für das anschließende Stechen. Mit der viertbesten Zeit erreichen die beiden

das Ziel. «Im Stechparcours gab es sehr lange Wege zwischen den einzelnen Sprüngen», erklärt Smith, «das liegt Darcon nicht, hier hatten die kleinen und somit flinkerer Pferde die schnelleren Beine.» Trotzdem ist er glücklich über Rang vier und wird zudem als

erfolgreichster Reiter des Tages mit einem Sonderpreis belohnt.

Smits Fehler am letzten Hindernis

Der Sieg der Championsprüfung ging an den Franzosen Séverin Hillereau, der mit einem flinken Pferd, so wie das Jason Smith beschrieben hatte, unterwegs war. Der in Frankreich gezogene Wallach Qiouc d'Irleau zeigte mit seinem Reiter in bravouröser Manier, wie der Stechparcours zu bestreiten war. Ein Reiter hatte am Ende den Sieg allerdings noch in Griffweite: Edwin Smits ging als letzter Starter in den Stechparcours, und wäre ihm am letzten Hindernis nicht ein ärgerlicher Fehler unterlaufen, hätte er sich als Sieger feiern lassen können ...

Nach dem verregneten Samstag, an dem alle Prüfungen abgesagt werden mussten, kamen somit die Reitsportfreunde an der Zuger Springkonkurrenz doch noch auf ihre Kosten. Der Pfingst-

sonntag stand ganz im Zeichen des Nachwuchses und untermauerte, dass sich der Schweizer Springsport um die Zukunft keine Sorgen machen muss.

ZUGER SPRINGKONKURRENZ

N 140, Wertung A: 1. Bronislav Chudyba (Steinhausen)/Angelotti 0/59,02. 2. James Shore (Root)/Quillini 0/60,68. 3. Marcel Wolf (Neuendorf)/Ukkie S Z 0/61,80. 4. Walter Gabathuler (Wallbach)/Quastor du Moulin 0/62,70. 5. Evelyne Bussmann (Ersigen)/That's me 0/63,65. 6. Jason Smith (Root)/Darcon Scheefkasteel Z 0/64,03. 7. Thomas Buholzer (Eschenbach)/Chardonnay von Schlosshof 0/64,23. 8. Barbara Schnieper (Seewen)/Karina von der Breiten 0/64,53.

Preis der Stadt Zug, N 155, Wertung A, 1 Stechen: 1. Séverin Hillereau (Lossey)/Qiouc d'Irleau 0/0/42,50. 2. Fanny Queloz (La Chaux-de-Fonds)/Tipsy du Terral 0/0/43,31. 3. Marcel Wolf (Neuendorf)/Quasimodo 0/0/43,97. 4. Jason Smith (Root)/Darcon Scheefkasteel Z 0/0/44,18. 5. James Shore (Root)/Rose de Setif 0/0/52,62. 6. Edwin Smits (Chevenez)/Rondine des Soucheys 0/4/41,14. 7. Céline Stauffer (Bussy)/Acanthus B 0/4/44,07. 8. Philipp Züger (Galgenen)/Cassido GZ 0/4/45,59.

Alle Resultate: www.zugerspringkonkurrenz.ch



Auf dem Weg zu Rang 4 in der Championsprüfung: der Wolhuser Jason Smith mit dem 11-jährigen Wallach Darcon Scheefkasteel Z.

Bild Katja Stuppia